

Hinweise zum Thema

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **86 (1982)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hinweise zum Thema

Europa und wir. Die Schweiz – Geburtsort Europas? Churchills grosse Zürcher Rede. Können wir uns mit den verschiedenen Sprachen in Europa verständigen? Siehe *Der Berufsschüler* (Oktober 1981), Verlag Sauerländer Aarau.

Schliessen Sie sich, liebe Kollegin, der «*Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde*» – in letzter Zeit auch Europäische Ethnologie genannt – an! Sie werden da eine Fundgrube entdecken – von der Mundart-Sage bis zum alten Handwerk, vom Atlas von einst bis zum Film-, Bauernhausforschungs- und Volksliederarchiv. Am besten werden Sie selber Mitglied, dann sind Sie stets auf dem laufenden! (Augustinerstrasse 19, 4051 Basel)

Wenn Sie sich für *Kleinschreibung* interessieren, wenden Sie sich an den *Bund für vereinfachte Rechtschreibung*, Pflugstrasse 18, 8006 Zürich (siehe auch Inserate). Sie erhalten auch Unterlagen, die Geschichte des Bundes u. a. m.

Reisedienst des Schweizerischen Lehrervereins. Man lasse sich gelüsten! Ringstrasse 54, 8057 Zürich.

Die alemannischen Schultage in Freiburg in Breisgau, führen im Oktober immer wieder Veranstaltungen, die die Mundart betreffen, durch. Tagungs- und Leitungsbüro: Bruno Maria Kaufmann und Frau W. Lange, Tel. 0049-761 / 682-455, oder das Verkehrsbüro.



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionen weder eine Besprechungs- noch eine Rücksendeverpflichtung

Jürgen Spahn: *Drunter und Drüber* – Verse zum Vor-, Nach- und Weitersagen. Ein Spiel mit der Sprache für gross und klein! (Bertelsmann)

Max Huwyl: *Würfelwörter-Gedichte*. Es gab eine Zeit, da erfanden die Menschen die Sprache ... Es gab eine Zeit, da erfanden die Menschen die Sprache der Sprache ... (Verlag R. Kugler, Oberwil ZG). Siehe auch Elfriede Huber: *Spiegelspannung*, im gleichen Verlag.

Barbara Egli: *Wildi Chriesi* (siehe auch Buchbesprechung). Von ihr sind auch erschienen: «*Himmel und Höll und Hüpfistai* und *Byswindharfe* (alle im GS-Verlag).

Hans Piotek: *Lieb, Leid und Zeit und Ewigkeit* – Deutsche Gedichte aus tausend Jahren. Man liest wieder Poesie, man muss stets einen Vorrat an Gedichten in sich tragen. Auch mittelhochdeutsche, sozusagen mundartgefärbte Gedichte finden sich; ein lehrreiches Buch für alle Jahreszeiten, auch im geistigen Sinn (Albert-Knaus-Verlag, Hamburg).

Sprachdidaktische Analysen. Modelle zur Unterrichtsvorbereitung. Verschiedene Autoren in der Herder-Bücherei. Repetition auch für den Lehrer! Heinrich Halm: *Deutsche Klassiker* – Geschichte, Analyse, Kritik. Ausgezeichnet sind die Marginalien, die auf das Wichtigste hinweisen. Bebildert, Lebensbeschreibungen von Dichtern in einem «Kästli» (Herder-Verlag, Freiburg / Basel).